

FORUM 2/25

Liebe Mitglieder,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zurück im neuen Schuljahr 2025/26! Es erwartet uns sicher ein nicht minder spannendes und wieder arbeitsreiches Jahr. Das Startchancen-Programm geht in das zweite Jahr und damit in den Vollausbau. Mehr als 900 Schulen mit einem hohen Anteil sozioökonomisch benachteiligter Kinder werden in ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung durch die jeweilige Schulaufsicht noch intensiver begleitet. Der Schulkompass 2030 wurde aufgelegt und wird eine neue Kultur der datengestützten Qualitätsentwicklung etablieren. Auch hier warten neue Aufgaben für die Schulaufsicht; vermutlich werden andere dadurch nicht wegfallen und unsere Arbeitsbelastung steigt. Als VSNW wollen wir die Interessen unserer Mitglieder gezielt vertreten. Als Vorstand laden wir alle Kolleginnen und Kollegen herzlich ein, mit uns in den Dialog zu treten, damit unsere Positionen noch gezielter vertreten werden können.

Hoffentlich haben es schon viele bemerkt, die VSNW ist seit Juni mit einer neuen Website präsent. Torsten Buncher hat sich darum gekümmert, dass unsere Internetpräsenz www.vsnw.de ein Refresh erhielt, so dass wir wieder gut für Kontaktaufnahmen erreichbar sind. Wir werden die Informationen sukzessive erweitern. Ein Anfang ist gemacht!

Herzlichen Dank an Torsten für seine Mühen.



Mit dem wieder aufgenommenen »FORUM« möchten wir im Newsletter-Format über die Aktivitäten des Vorstandes in den letzten Monaten informieren und über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Schulaufsicht in NRW berichten.

In dieser Ausgabe werden es folgende Themen sein:

- Gespräch des Vorstands mit Frau Ministerin Feller am 5. März 2025
- Vorbereitung unserer Jahrestagung am 30. September 2025
- Kooperation des VSNW mit dem Deutschen Schulaufsichtskongress am 27. November 2025 in Düsseldorf

Wer Anregungen, Fragen oder Themen für uns als Verband hat, ist jederzeit herzlich eingeladen, sich an ein Mitglied des Vorstands zu wenden.

Wer sich gern auch darüber hinaus für die Interessen unserer Berufsgruppe engagieren möchte, ist auch im Beirat gern gesehen. Auch eine punktuelle, themenbezogene Mitarbeit ist hilfreich. Man verpflichtet sich zu nichts, außer zum Gedankenaustausch.

Für den Vorstand grüßt
herzlich

Stefan Uhlmann



Gespräch mit Ministerin Feller

Der Ende 2024 neu gewählte Vorstand hatte am 5. März 2025 die Gelegenheit zu einem Vorstellungs- und Antrittsbesuch bei Schulministerin Dorothee Feller im MSB, die sich für uns eine gute Stunde Zeit nahm, so dass wir eine Reihe von Themen ansprechen konnten.

Breiten Raum nahm natürlich das Startchancen-Programm ein. Selbstverständlich sind wir als schulfachliche Aufsichten immer dabei, wenn es um Qualitätssicherung und Beseitigung von Bildungsungerechtigkeiten geht. Die Mitwirkung durch unsere Beratung und Begleitung von Schulentwicklungsprozessen, vor allem aber die wiederholte Aushandlung von Zielvereinbarungen auf Basis einer strukturierten Ausgangsanalyse ist ausgesprochen zeitintensiv und stellt insbesondere für die Kolleginnen und Kollegen in Ballungsräumen, die eine große Anzahl von Startchancen-Schulen betreuen, eine erhebliche Belastung dar. Vor allem weil andere Aufgaben nicht weniger werden. Frau Feller hatte dafür zwar Verständnis gemacht aber auch klar, dass mit einem personellen Aufwuchs der Schulaufsicht nicht zu rechnen sei. Aussagen zur Priorisierung von Aufgaben blieben unverbindlich.

Im Januar wurde nach seiner Veröffentlichung das „Eckpunktepapier zur Stärkung der Schulleitungen in NRW“ stark beachtet und diskutiert. Das Papier enthält interessante Ansätze, die man gut teilen kann, auch wenn der Haushaltsvorbehalt erkennbar deutlich formuliert wurde. Für die VSNW haben wir zum Ausdruck gebracht, dass wir gern Teil des Prozesses gewesen wären. Es ist bedauerlich, dass unsere schulaufsichtliche Expertise und unsere systemische Kenntnis für entbehrlich gehalten wurde.

Auch das Funktionspostfach, über welches sich Schulleitungen direkt an das MSB mit Vorschlägen und Kümernissen wenden können, hat zu Irritationen geführt. Immer wieder hörten wir, dass Kolleginnen und Kollegen dies als Misstrauen der Schulaufsicht gegenüber interpretiert haben. Frau Feller entgegnete hierauf, dass es schon eine Menge Arbeit für



Quelle: MSB NRW

ihre Mitarbeitenden im MSB sei, dies alles zu bearbeiten. Das Eckpunktepapier sei ein Arbeitspapier, man hätte einen Prozess begonnen, der noch lange nicht abgeschlossen sei und es finde sich im

Eckpunktepapier – auch zwischen den Zeilen gelesen – keine Kritik an der Schulaufsicht, so Frau Feller. Eine konkrete Perspektive, wie sich der VSNW oder die Schulaufsicht generell in den Stärkungsprozess der Schulleitungen, was unser gemeinsames Anliegen wäre, wurde im Gespräch nicht aufgezeigt.

Hinsichtlich der Neugestaltung der AO-SF und insbesondere dem Feststellungsverfahren für den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, führte die Ministerin aus, dass sie hier beabsichtige die Empfehlungen des Gutachtens weitgehend eins zu eins umzusetzen.

Wenn demnächst für die Lehrkräfte aller Schulformen dasselbe Einstiegsamt A13 gilt, stellt sich vor dem Hintergrund des Abstandsgebots nicht nur die Frage der Besoldungsgruppen für schulische Leitungsämter, sondern auch die der Besoldung für die Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten. Frau Feller versicherte uns, dass dieses Thema bereits im Blick sei, man aber erst das Ende des Umstellungsprozesses 2026 abwarten wolle. Dann werde man mit dem Finanzminister sprechen. Die VSNW wird am Ball bleiben, damit Schulaufsicht hier nicht vergessen wird und Wertschätzung auch auf diese Weise ausgedrückt wird.

Abschließend wurde vereinbart, dass es künftig jährlich ein Gespräch zwischen dem VSNW-Vorstand und Frau Ministerin zu Fragen der Schulaufsicht gibt und Frau Feller ebenso regelmäßig Gast auf unseren Jahrestagungen sein wird.

Jahrestagung am 30. September 2025

Zum Jahresbeginn 2025 veröffentlichte das MSB das „Eckpunktepapier zur Stärkung der Schulleitungen in NRW“. Dieses hat von vielen Seiten Beachtung gefunden und war gleichzeitig auch Ausgangspunkt vielfältiger Diskussionen. Mit Spannung warten wir nun wohl alle auf erste konkrete Umsetzungsschritte.

Auch wenn sich das Eckpunktepapier im Kern mit Schulleitung auseinandersetzt, so finden sich dort an verschiedenen Stellen auch Verweise auf die Schulaufsicht und insbesondere zur Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Schulaufsicht. Und für uns als Vereinigung Schulaufsicht NRW ist das auch selbstverständlich, denn die Schulleiterinnen und Schulleiter sind für uns die wichtigsten Partner im täglichen Bemühen um beste Bildung für unsere Schülerinnen und Schüler im Land.

Daher haben wir uns entschlossen, die Zusammenarbeit zwischen Schulleitungen und Schulaufsicht zum Thema unserer Jahrestagung zu machen. Was erwarten, wünschen sich Schulleitungen von der Schulaufsicht, wie stellen wir uns die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen vor?

Unter der Überschrift

"Impulse, Orientierung, Vertrauen" - Zusammenarbeit von Schulleitung und Schulaufsicht im Lichte des Eckpunktepapiers

Wollen wir das Thema in Form einer Podiumsdiskussion mit den Vorsitzenden von Schulleitungsvereinigungen und Lehrerverbänden diskutieren und auf diese Weise auch die Zusammenarbeit von Verbänden und Interessensvertretungen im Schulwesen NRW stärken. Und unsere Einladung hat große Resonanz gefunden und so werden wir Ende des Monats die Vorsitzenden vieler namhafter Landesverbände begrüßen können:

- Schulleitungsvereinigung Nordrhein-Westfalen e.V. – Herr Wolfgang Siebeck
- Schulleitungsvereinigung der Gesamtschulen NRW – Herr Achim Fischer

- Westfälisch-Lippische Direktorenvereinigung – Frau Dr. Kerstin Guse-Becker
- Philologenverband NRW - Frau Sabine Mistler
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft NRW – Frau Ayla Çelik
- Verband Bildung und Erziehung NRW – Herr Stefan Behlau
- Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs in NRW - Herr Olaf Schmiemann

Wir laden alle unsere Mitglieder, alle schulaufsichtlichen Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Institutionen und alle Interessierte herzlich zu unserer Tagung ein und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen in **Essen**. Das **Haus der Technik, Hollestr. 1**, direkt gegenüber dem Hauptbahnhof in Essen, ist in der Zeit von **14 bis 18 Uhr** wieder unser Veranstaltungsort. Der Raum wird voraussichtlich 701 sein.

Besonders freuen wir uns, dass ab 16.30 Uhr auch **Ministerin Dorothee Feller** Ihr Kommen zugesagt hat. Sie wird Ihre Gedanken zum Tagungsthema mitteilen, sich zu aktuellen bildungspolitischen Themen äußern und für Fragen zur Verfügung stellen.

Um den Raumbedarf besser abschätzen zu können, würden wir uns über eine kurze Anmeldung per E-Mail an torsten.buncher@vsnw.de bis zum 18.09.2025 freuen. Aber selbstverständlich kann man auch unangemeldet kommen.

Deutscher Schulaufsichtskongress am 27. November 2025 in Düsseldorf

Gegen Ende des Jahres steht ein besonderer Höhepunkt an. Im zeitlichen Zusammenhang mit dem etablierten Deutschen Schulleiterkongress findet der 2. Deutsche Schulaufsichtskongress (DSAK) in der Messe Düsseldorf (Congress Center Düsseldorf) statt. Veranstalter ist die FLEET Education Events GmbH.

Im letzten Jahr hat es bereits einen Pilotkongress gegeben, der zeigte, dass dieses neue Format für einen bundesweiten Austausch von Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten, Entscheidungsträgern aus der Bildungspolitik- und -verwaltung sowie der Wissenschaft bisher einzig ist. Der DSAK widmet sich Fragen der schulischen Qualitätsentwicklung sowie der Weiterentwicklung und Profilierung der Schulaufsicht und greift darüber hinaus aktuelle Herausforderungen der Bildungspolitik auf.

Als VSNW haben wir das Angebot, Kooperationspartner des Schulaufgskongresses zu sein, angenommen und konnten so im Programmbereich an der inhaltlichen Vorbereitung mitwirken und werden auch durch Diskussionsteilnahme und Moderation von Roundtables auf dem Kongress präsent sein. Auch konnten wir erwirken, dass unsere Mitglieder einen vergünstigten Teilnehmerpreis erhalten.

Herr Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber (Universität Linz), der auch dem wissenschaftlichen Beirat des NRW-Schulministeriums angehört, wird u.a. über aktuelle empirische Befunde des Schulaufsichts-Barometers in Deutschland: Arbeitssituation, zeitliche Gewichtung von Aufgabenbereichen, Fortbildungswünsche, Attraktivität des Berufsfelds berichten.

Interessant dürfte auch die Keynote von Alexander Kraft (Abteilungsleiter im Bildungs- und Wissenschaftsministerium Schleswig-Holstein) sein, der als Leiter der Ad-hoc-Arbeitsgruppe Schulaufsicht die Empfehlungen für die Bildungsministerkonferenz (früher: KMK) vorstellt.

Neben verschiedenen Diskussionsformaten stehen im Nachmittagsbereich dem Teilnehmenden zahlreiche Roundtable-Gesprächsrunden zur Verfügung, die sich zunächst dem Aspekt Weiterentwicklung und dann den Herausforderungen der Schulaufsicht widmen. Das Kongressprogramm (aktueller Stand) fügen wie diesem Mailing bei. Daraus kann man weitere Detailinformationen genauso entnehmen wie der Website deutscher-schulaufsichtskongress.de



Weil der DSAK aus unserer Sicht nicht nur ein neues Forum zum Networking von Personen aus Schulaufsicht, Politik und Wissenschaft sein wird, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit zur Fortbildung über die Verbesserung schulischer Qualitätsentwicklung bietet, haben wir das MSB gebeten, die Teilnahme von Schulaufsichtspersonen am DSAK als dienstliche Tätigkeit anzuerkennen.

Da das Schulministerium seinerseits auch das Fortbildungspotenzial des DSAK teilt, hat es zugesagt, dass es die Kosten für ein nicht unerhebliches Kontingent für interessierte Kolleginnen und Kollegen übernehmen wird. In den nächsten Tagen will das MSB auf dem Dienstweg über den DSAK und die Aufteilung des Kontingents an die Bezirksregierungen und die Schulämter informieren. Dem wollen wir nicht vorgreifen, stehen für etwaige Rückfragen gern zur Verfügung.

Rückmeldungen aus dem Kreis der Schulaufsichten oder inhaltliche Vorschläge für weitere Schulaufsichtskongresse können wir gern an den Programmbeirat kommunizieren.

Als Vorstand freuen wir uns auf ein abermaliges Wiedersehen Ende November in Düsseldorf.

Vereinigung Schulaufsicht
Nordrhein-Westfalen e.V.
Postanschrift:
c/o GF Torsten Buncher, Bachstr. 21a,
32683 Barntrup
www.vsnw.de
AG Dortmund VR 7435

